Gemeinsam auf dem Weg

im Seelsorgeraum Feldbach

Breitenfeld | Edelsbach | Eichkögl | Fehring | Feldbach | Hatzendorf | Kirchberg/Raab | Paldau | Riegersburg | Unterlamm

Ausgabe 4 | Jahrgang 6
September 2026 | Oktober 2026 | November 2026

Herzliche Einladung zur Feier 100 Jahre Pfarre Eichkögl



Alle Infos zur Seelsorgeraumreise 2027 und zu 100 Jahre Pfarre Eichkögl auf Seite 22 und 23

Kirche Eichkögl © Ingrid Donnerer



© Günther Linshalm

Wort des Seelsorgeraumleiters

Glaubenszeichen – Glaubenszeugnis

„Stell dir Wegweiser auf, setz dir Wegmarken, achte genau auf die Straße, auf den Weg, den du gegangen bist!“

(Jer 31,21)

Was der Prophet dem Volk Israel zuruft, ist bei uns Teil unseres Lebensraumes geworden. Wer mit offenen Augen durch unsere Heimat geht, begegnet ihnen an Wegen und Kreuzungen, am Rand der Felder und vor den Häusern, ja sogar in den Wäldern: Kapellen, Wegkreuze, Bildstöcke und Marterl. Sie sind stille Zeichen – und doch sprechen sie. Sie erzählen von Menschen, die an diesem Ort geglaubt und gehofft, gedankt und Segen, Heil oder Schutz erbeten haben.

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn Jesus Christus, liebe Leserin, lieber Leser!

In den vergangenen zwei Jahren durfte ich in unseren Pfarren einige solcher Glaubenszeichen segnen, jene, die neu errichtet oder mit viel Liebe renoviert worden sind. Was mich dabei besonders bewegt, ist nicht der schöne Anblick allein. Es ist das Glaubenszeugnis jener Frauen und Männer, die mit ihren Händen, ihrer Zeit, ihrem Können und ihrer Hingabe daran gearbeitet haben. Sie haben damit öffentlich bekannt, woran ihr Herz hängt. Jede dieser Segnungen war für mich ein Fest des Glaubens, getragen von Nachbarn, Familien und ganzen Ortschaften.

Das erfüllt mich mit Zuversicht und tiefer Freude. Denn es zeigt mir: Der Glaube ist nichts Aufgesetztes, er ist auch nicht aus der Zeit gefallen – er wohnt im Menschen. Unser Suchen und Sehnen nach Glück, nach Freude, nach Leben führt uns nicht ins Leere. Es mündet, oft auf verschlungenen Wegen, in die Suche nach Gott. Und wer ihn sucht, gelangt früher oder später zu jener Gewissheit, welche diese Zeichen ausdrücken: dass von seinem Segen alles abhängt – unser Werk und unser Leben. Wo Menschen dieses erahnen, richten sie Zeichen auf und geben ihrem Glauben und der Botschaft des Evangeliums Gestalt. So sind die neuen, restaurierten und gepflegten Kapellen, Kreuze und Bildstöcke weit mehr als Denkmäler einer vergangenen Frömmigkeit. Sie sind Wegzeichen im besten Sinn: Sie weisen über sich hinaus, laden zum Innehalten ein und rufen uns, wie einst dem Volk Israel, den Weg zurück zu Gott ins Gedächtnis. Allen, die dazu beigetragen haben und beitragen, sage ich von Herzen ein aufrichtiges „Vergelt’s Gott!“ für ihr Zeugnis des Glaubens.

Ich wünsche Ihnen Freude im Glauben, Furchtlosigkeit und den reichen Segen Gottes!



Segnung Marterl Hl Familie, Familie Vollstuber Gossendorf

Pfarrer Markus Schöck – Abschluss des Kirchenrecht-Studiums

Da ich im kommenden Jahr mein Studium des Kirchenrechts abschließen möchte, muss ich mich ab Herbst fallweise zum Schreiben der Abschlussarbeit und zur Prüfungsvorbereitung zurückziehen. Es ergibt sich somit, dass ich ab September weniger öffentlich präsent sein werde, dies betrifft insbesondere den Besuch von Veranstaltungen. Auch die Spendung von Sakramenten und die Feier von Gottesdiensten (Werktagsmessen, Taufen, Trauungen und Begräbnisse etc.) muss ich reduzieren, diese müssen vermehrt von den Vikaren und Kaplänen gefeiert werden.

Um Kontaktaufnahme bitte ich in dieser Zeit über die Pfarrsekretariate. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und Wirtschaftsräte wissen, wie ich jeweils erreichbar bin. Anliegen und Fragen werden sie gerne an mich weiterleiten.

Ich danke für Ihr Verständnis

Markus Schöck
Pfarrer und Seelsorgeraumleiter

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Stadtpfarramt Feldbach
Adresse: Pfarrgasse 3, 8330 Feldbach
Telefon: 03152 / 23 89
E-Mail: feldbach@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Feldbach

Für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraumblatt-Team
Redaktion: Michaela Edler-Trummer
Graphische Gestaltung: Michaela Edler-Trummer
Druck: Druckhaus Scharmer GmbH, Europastraße 42, 8330 Feldbach
Auflage: 10.000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 30. Oktober 2026
Erscheinungstermin der Ausgabe 01: Sonntag, 29. November 2026

Ausschlussklausel: Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Genderhinweis: Zur besseren Lesbarkeit der Texte wird in unserem Seelsorgeraumblatt auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei beide Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Willkommenskultur

Haben Sie neue Nachbarn?

In unseren Straßen, Siedlungen und Ortschaften begegnen wir immer wieder neuen Gesichtern. Menschen ziehen zu, beginnen einen neuen Lebensabschnitt und suchen ihren Platz in der Gemeinschaft. Manche finden rasch Anschluss, andere bleiben zunächst zurückhaltend oder fühlen sich fremd. Gerade deshalb sind wir als Christinnen und Christen eingeladen, aufeinander zuzugehen und Gemeinschaft zu leben.

Oft braucht es nicht viel, um einem Menschen das Gefühl zu geben, willkommen zu sein: ein freundlicher Gruß, ein kurzes Gespräch, eine Einladung auf einen Kaffee oder zu einem Spaziergang. Besonders Menschen, die alleine leben, krank, älter oder beeinträchtigt sind, keine Familie vor Ort haben oder unsere Sprache noch lernen, freuen sich über Aufmerksamkeit und ehrliches Interesse.

Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass aus Fremden Nachbarn und aus Nachbarn Freunde werden. Vielleicht durch eine Begleitung beim Einkauf, ein gemeinsames Spielen mit Kindern, eine Essenseinladung, einen Spieleabend oder einfach durch das Angebot, Zeit miteinander zu verbringen. Auch die Einladung zur Heiligen Messe oder zu Veranstaltungen unserer Pfarre kann eine wertvolle Brücke sein.

Gerade beim Gottesdienstbesuch sind es oft die Begegnungen davor und danach, die wertvoll sind. Bleiben wir nach der Messe noch am Kirchplatz stehen, suchen wir das Gespräch mit Bekannten und Unbekannten, mit Neuzugezogenen und Alteingesessenen. Eine Agape oder ein Pfarrcafé, das von Ehrenamtlichen organisiert wird, schaffen zusätzliche Möglichkeiten, einander kennenzulernen.

Dank der vielen unterschiedlichen Talente und Begabungen kann erst unser Pfarrleben leben. Die eine kann gut zuhören, der andere organisieren, handwerken, musizieren, basteln, kochen oder Menschen ermutigen. In unserer Pfarre sind alle eingeladen, ihre Fähigkeiten einzubringen – ganz nach ihren Möglichkeiten und der Zeit, die sie zur Verfügung stellen möchten. Denn Kirche lebt von Menschen, die bereit sind, ihre Talente zu teilen.

„Fremde sind Freunde, die wir nur noch nicht kennengelernt haben." (William Butler Yeats)

Und zum Schluss ein Wunsch eines jungen Menschen aus unserer Pfarrgemeinde: Möge jede und jeder, unabhängig von Religion, Herkunft, politischer Einstellung oder persönlichem Lebensweg, spüren: Du bist hier willkommen. Du bist gerne gesehen. Du gehörst dazu.

Denn die Pfarre besteht nicht nur aus Gebäude oder Gremien. Die Pfarre sind wir alle. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass niemand fremd bleibt und aus Nachbarschaft echte Gemeinschaft wird.

Eva Zwanzger und Christine Hirschmann



Gute Taten verlängern das Leben! - E

Maria Kropf
Vorbeterin in Breitenfeld



Ich bin in einer Familie aufgewachsen, in der Beten selbstverständlich zum Leben gehört hat. Besonders meine Großmutter hat viel mit uns Kindern gebetet.
Im Laufe meines Lebens habe ich dann nicht immer so viel und regelmäßig gebetet, aber aufgehört zu beten habe ich nie. Für mich war und ist das Gebet sehr wichtig, es ist wie ein Geländer zum Anhalten.
Das Vorbeten habe ich nicht angestrebt. Dazu bin ich gekommen, als mich vor 30 Jahren unser damaliger Pfarrer Anton Reinprecht ermutigt hat, bei einem Begräbnis vorzubeten, als es gerade keinen Vorbeter in Breitenfeld gab. Damals fragte man noch: Kann eine Frau bei einem Mann vorbeten? - Ja, sie konnte es. Von da an war ich Vorbeterin bei Begräbnissen, Wachtgebeten, Prozessionen und verschiedenen Andachten.
In den vielen Jahren als Vorbeterin habe ich oft erlebt, wie gut das Beten den Menschen tut. Vor allem bei den Wachtgebeten spüre ich, wie Trauernde durch das Gebet getröstet und beruhigt werden und wie Menschen, wenn sie auch selbst nicht mitsprechen, vom Gebet der anderen mitgetragen werden. Und schon oft durfte ich die gewaltige Kraft spüren, die vom gemeinsamen Beten ausgeht, besonders dann, wenn viele kräftige Stimmen zusammenklingen. Wo immer gemeinsam gebetet wird, braucht es jemanden, der zu beten beginnt und dem Gebet eine Form gibt.
Freilich braucht es dazu am Anfang Mut und Überwindung, aber es gibt einem auch sehr viel, unter anderem die Überzeugung, etwas Wichtiges und Sinnvolles für seine Mitmenschen zu tun.
Ich bin heute sehr dankbar, dieses Ehrenamt schon so lange ausüben zu dürfen und bete zu Gott um die Kraft, es noch einige Jahre machen zu können.

Maria Kropf

Martin Thurner
Kirchenmusiker in Breitenfeld



Singen wurde mir schon in die Wiege gelegt. Ich konnte es einfach und dafür bin ich dem Herrgott unendlich dankbar. In meiner Kindheit hat meine älteste Schwester sehr viel mit mir gesungen. Bereits in der zweiten Volksschulklasse musste ich aufstehen und mit einem Mädchen allein ein Lied singen. Den größten Dank schulde ich aber meiner Musiklehrerin in den vier Jahren der Knabenhauptschule in Feldbach. Damals gab es noch mit den besten Sängern der Schule einen Schülerchor und wir gestalteten rhythmische Messen.
Nach meiner Schulzeit nahm mich mein Vater – er spielte die Steirische Harmonika – oft mit zu einer Buschenschank, wo ich hin und wieder mit meiner Gitarre ein Lied zum Besten gab. Mit etwa 17 Jahren habe ich begonnen, Tanzmusik zu spielen. 41 Jahre lang spielte ich in drei bekannten Bands, habe die Glanzzeit der Tanzmusik miterlebt und damit gutes Geld verdient.
Ich war immer dankbar für mein Talent, und es war und ist mir bis heute ein Bedürfnis, für dieses Geschenk auch ehrenamtlich etwas für die Gemeinschaft zu tun. So sang ich Jahrzehnte beim Kirchenchor, viele Jahre davon als einziger Mann.
Vor ca. 15 Jahren hat es mit einem Begräbnislied begonnen und mittlerweile singe ich bei Hochzeiten, Taufen, Begräbnissen und in Altersheimen.
Seit einiger Zeit darf ich mich auch bei Sonntagsmessen ehrenamtlich einbringen. Es freut mich, wenn die Kirchenbesucher Lieder aus dem Gotteslob mitsingen, aber ich bin auch bestrebt, rhythmische Lieder und modernes Liedgut einzubauen, um auch jüngeren Kirchenbesuchern eine Freude zu machen.
Abschließend möchte ich nur noch sagen: Danke Herrgott, dass du mir diese Gabe geschenkt hast, Danke!

Martin Thurner

© privat





Ehrenamt in unserem Seelsorgeraum

Karl und Brigitte Feiertag
Mesner in Unterlamm





„Karl, das ist ein schöner Dienst!", so wurde ich vor acht Jahren von unserem Mesner Fritz Gartner angesprochen und auch angeworben von Pfarrer Geuder. In der Pfarre war man schon länger auf der Suche nach einem zweiten Mesner. Nach einer Bedenkzeit nahm ich im Mai 2018 diesen Dienst an. Sodann wurde mir dieses sehr umfangreiche Ehrenamt nahegebracht und ich als neuer Mesner eingeführt. Ein tiefer Blick hinter die Kulissen des Mesnerdienstes offenbarte sich mir sehr bald, dass es hier weit über das Anzünden der Kerzen oder Zusperren der Kirche hinausgeht. Als selbstständiger Tischlermeister in Pension ist es von Vorteil, das praktische Handwerk in den Dienst einer höheren Sache zu stellen. Am Lichtmesstag dieses Jahres ist völlig unerwartet mein Freund und Vorbild, Fritz Gartner, verstorben. Danach brach für mich und meine Frau eine sehr intensive Zeit an. Durch die räumliche Distanz zur Kirche war vieles dieses umfangreichen Dienstes eine wahre Herausforderung.
Ich, Brigitte Feiertag, bin geprägt durch eine reiche und dichte Erfahrung mit der Kirche und ihren Diensten. Dennoch kam jetzt die Verantwortung dieses Dienstes voll auf uns zu. Der Mesnerdienst erfordert nämlich Präsenz, Verlässlichkeit und Flexibilität. Man ist der „Hüter des Sakralen" und soll der gute Geist der Kirchengemeinde sein. Im Miterleben und Mittragen steht man als Mesner unauffällig am Rand, trägt aber die emotionale Last der Gemeinde mit und dient verschiedenen Priestern. Von Bedeutung ist für mich, in diesem Dienst eine eigene Form des Gebetes zu haben. In den Momenten der absoluten Stille in der noch leeren Kirche oder im Vorbereiten in der Sakristei für die Liturgie wird mir stets bewusst, dass es sich um ein sehr ehrenhaftes und tiefes Tun zur Ehre Gottes und für die Menschen in der Pfarre handelt. Nebenbei darf ich meine Leidenschaft der Blumendekoration nachkommen, aber auch die Pflege der Textilien und Paramente liegt mir sehr am Herzen. „Ja, es ist ein schöner Dienst" und im Messbuch steht geschrieben: „Wir danken dir, dass du uns gerufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen". Ora et labora!

Karl und Brigitte Feiertag

Christine Unger
Kapellen-Betreuung in Paldau



Mein Name ist Christine Unger und ich freue mich, mich im Seelsorgeraumblatt vorstellen zu dürfen.
Ich lebe mit meinem Mann Walter und unseren beiden Kindern Christoph und Birgit in Kohlberg, direkt neben der Glöcklkamper Kapelle. Dieser besondere Ort ist für mich seit vielen Jahren ein Platz des Glaubens, der Ruhe und der Gemeinschaft.
Seit einigen Jahren darf ich die Betreuung der Kapelle übernehmen. Diese ehrenamtliche Aufgabe liegt mir sehr am Herzen. Es ist mir wichtig, dass die Kapelle ein gepflegter und einladender Ort bleibt, an dem Menschen beten, innehalten und Kraft schöpfen können.
Im vergangenen Jahr wurde die Glöcklkamper Kapelle von der Marktgemeinde Paldau umfassend renoviert. Dafür danke ich der Marktgemeinde und Bürgermeister Karl Konrad herzlich. Durch die Sanierung erstrahlt die Kapelle wieder in neuem Glanz.
Zu meinen Aufgaben gehören die Pflege, das Schmücken mit Blumen und die Gestaltung entsprechend den kirchlichen Festzeiten. Ein besonderer Höhepunkt sind für mich die Maiandachten. Seit zwei Jahren dürfen wir außerdem eine Heilige Messe in der Kapelle feiern, anschließend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein.
Mein Engagement sehe ich als Möglichkeit, unserer Pfarrgemeinde etwas zurückzugeben. Ich wünsche mir, dass die Glöcklkamper Kapelle auch für kommende Generationen ein Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Besinnung bleibt.
Zum Schluss danke ich allen, die unsere Kapelle besuchen und unterstützen, besonders meiner Familie für ihren großen Rückhalt. Ich freue mich darauf, auch künftig meinen Beitrag für unsere Pfarrgemeinde leisten zu dürfen.

Christine Unger

© privat

Maschinenring
Franz-Josef-Straße 4, 8330 Feldbach
T 059060 607
E raabtal@maschinenring.at
Grabpflege
Baumpflege- und abtragung
Strauch- und Heckenschnitt
Objektbetreuung und Reinigung

RUNDHOLZ • SCHNITTHOLZ
FURNIERE • TRANSPORTE
NEU: HOLZ-LOHNTROCKNUNG
HIRSCHMANN HOLZ
8342 PERLSDORF 12, GNAS
TEL: 0664 - 91 55 286
WWW.HIRSCHMANNHOLZ.AT

Bitte um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag

Im Jahr 2026 erhalten Sie das Seelsorgeraumblatt „Gemeinsam auf dem Weg“ viermal.

Sie werden dadurch über das Leben und die Ereignisse in den Pfarren des Seelsorgeraumes Feldbach informiert. Zugleich möchte unser Seelsorgeraumblatt Freude am Glauben wecken.

Die Herstellung ist mit hohen Kosten verbunden, die nur zum Teil durch Werbeeinschaltungen gedeckt werden können. Daher liegt dieser Ausgabe ein **Zahlschein mit der Bitte um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag** bei.

Sie können Ihren Beitrag auch direkt dem Austräger/der Austrägerin mitgeben, in der Pfarrkanzlei abgeben oder den eingelegten Zahlschein verwenden.

Bitte unterstützen Sie unser Seelsorgeraumblatt mit einer Spende. Ein Richtwert wäre € 15,- oder wie viel Sie geben wollen. Jeder Beitrag ist uns eine Hilfe und ermöglicht es, dass alle Haushalte unseres Seelsorgeraumes das Seelsorgeraumblatt erhalten.

Mit einem herzlichen Dank im Voraus
das Seelsorgeraumblatt-Redaktions-Team

Dank und Gruß - Peter Kagaba und Matthias Sampt wechseln den Seelsorgeraum



Christ sein und damit das kirchliche Leben sind stets auch von Tradition und Neubeginn geprägt.
Kaplan Peter Kagaba und Matthias Sampt werden mit 1. September an ihren neuen Wirkungsorten tätig werden.
So gilt es, Dank zu sagen für das Gute, das sie in den verschiedenen Aufgabenfeldern und bei mancher Herausforderung in unseren Pfarren bewirkt haben. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“. Im Glauben verbunden dürfen wir auf das gemeinsame Ziel unseres Weges zugehen – Jesus Christus, der derselbe ist, gestern heute und in Ewigkeit (vgl. Hebr 13,8).



© Michaela Edler-Trummer

Wir wünschen ihnen auf ihren neuen Pfaden alles erdenklich Gute und Gottes Segen! *Pfarrer Markus Schöck*

Herzlich Willkommen Vikar Felix Agbara



© privat

Ich grüße Sie recht herzlich und freue mich sehr, dass ich mich Ihnen als Ihr neuer Vikar im Seelsorgeraum vorstellen darf. Mein Name ist Dr. Felix Ikeagwuchi Agbara. Ich komme aus dem Südosten Nigerias und wurde am 24. Juli 1999 im Bistum Aba/Nigeria zum Priester geweiht.
In Nigeria war ich fünf Jahre lang Priester, sowohl in der Stadt als auch im Dorf. Danach schickte mich mein Bischof zum Studium ins Ausland. Ich erlangte den Mastertitel in Interkultureller Theologie an der Radboud-Universität von Nijmegen/Niederlande und den Doktortitel der Philosophie in Pastoral/Interkultureller Theologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main/Deutschland. Als Seelsorger in der Diözese Linz habe ich Erfahrungen als Krankenhausseelsorger in Braunau, als Kooperator in Lochen, Pram und Wendling und als Pfarradministrator in Niederkappel gesammelt. In dieser Zeit und an diesen Orten hatte ich viele schöne Erlebnisse, für die ich sehr dankbar bin. Meine Bereitschaft, mit dem zuständigen Pfarrer Markus Schöck das Zukunftsbild der Kath. Kirche Steiermark in vielfältiger Weise im Pfarrleben weiter zu verwirklichen, ist der wichtigste Grund, warum ich als Vikar in Feldbach arbeiten möchte. Mit meinem Einsatz würde ich gerne helfen, dass sich aus der Pfarrgemeinde eine Gesellschaft bildet, in der für die Menschen die Liebe Gottes immer spürbarer wird.
Ich freue mich sehr, hier zu sein und hoffe, dass wir mit Gottes Hilfe und Beistand und eurer Unterstützung gut zusammenarbeiten können. *Felix Agbara*



Ordnung schaffen – über das Leben hinaus

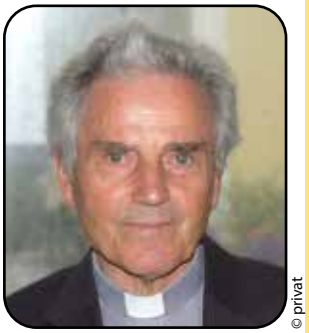
Ablebensvorsorge heißt, Eigenverantwortung zu übernehmen und Ihre Angehörigen im Anlassfall zu entlasten. Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für eine unverbindliche Beratung betreffend einer Ablebensversicherung zur Verfügung.

03153/200 90 (24 h)

Bestattung Radaschitz
8333 Riegersburg 172 | 8330 Feldbach, Pfarrgasse 1

www.bestattungradaschitz.at

+ Altpfarrer Mag. Franz Kober 1937-2026


© privat

Mit Dankbarkeit und im Vertrauen auf die Auferstehung nahm die Pfarre Eichkögl von ihrem ehemaligen Pfarrer Franz Kober Abschied. Er starb am 22. Juli im 90. Lebensjahr. Das Requiem wurde in der Pfarrkirche Ilz unter großer Anteilnahme zahlreicher Priester und Gläubigen gefeiert. Hauptzelebrant war Generalvikar Linhardt, der das Wirken des Verstorbenen würdigte. Anschließend wurde Pfarrer Kober auf dem Friedhof in Ilz beigesetzt. Von 1994 bis 2012 war Franz Kober Pfarrer von Eichkögl. In diesen 18 Jahren prägte er die Pfarrgemeinde mit seinem tiefen Glauben und seinem großen Einsatz. Besonders wichtig waren ihm die würdige Feier der Liturgie und der Sakramente. Die Wallfahrtskirche Klein Mariazell war für ihn ein besonderer Ort des Gebetes und der Marienverehrung. Neben seinem seelsorglichen Wirken blieb er stets seiner bäuerlichen Herkunft verbunden. Mit großem Fleiß bewirtschaftete er die Pfarrpfründe und brachte sein handwerkliches Können bei vielen Arbeiten rund um Kirche und Pfarrhof ein. In seine Amtszeit fiel die Außenrenovierung der Wallfahrtskirche. „Die Troadmandln" auf den Äckern und der Wein „Eichkögler Orgelpfeif'n" bleiben als Ausdruck seiner Liebe zur bäuerlichen Kultur und Tradition in Erinnerung. Für sein verdienstvolles Wirken wurde er von der Gemeinde Eichkögl mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet. Die Pfarre Eichkögl dankt ihm für seinen langjährigen priesterlichen Dienst.

Ingrid Donnerer

+ Friedrich Donnerer 1962-2026


©Ingrid Donnerer

Am 2. Juni ging nach schwerer Erkrankung Friedrich Donnerers Pilgerschaft auf Erden zu Ende. Der Pfarrgemeinderat von Eichkögl verlor mit ihm ein treues und zuverlässiges Mitglied. Noch zwei Jahre zuvor war Fritz den Jakobsweg nach Santiago de Compostela gegangen, oft pilgerte er auch nach Mariazell. Viele Jahre unterstützte Fritz mit seinem handwerklichen Können die Pfarre. Wenn es etwas zu reparieren galt, eine Elektroinstallation nötig wurde, der große Christbaum aufgestellt werden musste, Fritz half gerne. Mit großer Gewissenhaftigkeit und Umsicht betreute er als „Friedhofsbeauftragter" den Friedhof von Eichkögl. Als er schon erkrankt war, packte er bei der Renovierung des Friedhofkammerls mit eigenen Händen an. Erfolgreich hatte er die von den Eltern übernommene Landwirtschaft modernisiert. Nur kurze Zeit war es ihm vergönnt, die freie Zeit in der Pension zu genießen. Mit Geduld und ohne zu hadern ertrug er, was ihm allzu früh auferlegt worden war. Bis zuletzt bewahrte er sein freundliches Wesen. Er fehlt uns. Wir sind dankbar für alles, was er für die Pfarre getan hat.

Dorit Fischer

+ Grete Rath 1943-2026


© privat

Mit ihr verlieren wir einen Menschen, der über viele Jahrzehnte hinweg das kirchliche und musikalische Leben in Feldbach und dem gesamten Seelsorgeraum begleitet hat. Mehr als 20 Jahre war sie als Organistin tätig. Unzählige Gottesdienste und Begräbnisse hat sie musikalisch gestaltet. Die Orgel war für Grete aber weit mehr als ein Instrument. Sie war Ausdruck ihres Glaubens, ihrer Disziplin und ihrer tiefen Liebe zur Musik. Täglich übte sie gewissenhaft und genau. Gut vorbereitet zu sein war ihr wichtig – nicht aus Ehrgeiz, sondern aus Respekt vor der Musik und vor den Menschen, für die sie spielte. Wer sie kannte, wusste, mit welcher Aufmerksamkeit und Hingabe sie sich der Orgelmusik widmete. Sie war eine treue Besucherin von unseren Orgelkonzerten, interessiert, offen und begeistert bis ins hohe Alter. Sie war auch Gründungsmitglied des Orgelvereins Prinzipal, hat immer sehr begeistert von den Orgelreisen und den tollen Instrumenten erzählt, die sie kennenlernen und auch bespielen durfte. Im Namen der Kirchenmusik und der Pfarre Feldbach sage ich ein herzliches Danke!

Sabine Monschein

CHRISTANDL
BAUT AUF OBST
Johannes Christandl
A-8330 Unterweißenbach 23
Tel./Fax 0043(0)3152/2107
info@obstchristandl.at
www.obstchristandl.at

PUCHLEITNER
Häuser. Handwerk. Herzblut.

+ Ida Ranftl 1948-2026

Wenn wir das Wort „Rosenkranz“ hören, denken wir unweigerlich an Frau Ranftl. Mit viel Geduld und Liebe hat sie über viele Jahre gemeinsam mit den Erstkommunionkindern in Gossendorf Rosenkränze hergestellt. Was dort begann, wurde durch ihr Engagement auch in Feldbach zu einer lieb gewonnenen Tradition. Unvergessen bleiben wird auch ihre selbst gebackene Nusspotize, die sie so oft mit großer Herzlichkeit in die Pfarre mitgebracht hat.
Des weiteren verbinden wir Ida Ranftl mit der Marienweihe am 15. August, die sie erfolgreich in unserer Pfarre etabliert hat. Infolge einer Wallfahrt nach Međugorje war es ihr nämlich ein großes Anliegen, diese Feier bei uns zur Tradition werden zu lassen.
Dankbar blicken wir auf alles zurück, was Ida Ranftl unserer Pfarrgemeinde geschenkt hat. Sie wird uns in liebevoller Erinnerung bleiben. Möge sie geborgen sein in Gottes ewiger Liebe.


© privat

Pastoral-Team SR Feldbach

Aufruf zur Solidarität von Kaplan Yves

Bau eines Pfarrhauses in der Pfarre Sheke/Ruanda

Im Herzen der Hügel Ruandas, in einer ländlichen, abgelegenen Region meiner Heimatdiözese Butare, wächst mit Glauben und Hoffnung eine neue christliche Gemeinde: die Pfarre Sheke. Aufgrund der großen Entfernung zur Pfarre war eine Seelsorge nur sehr schwer möglich. Mit Freude entsteht eine neue Pfarre, die ein Zeichen für die lebendige Präsenz der Kirche unter den Gläubigen setzt.
Mit mehr als 9.750 Einwohnern ist diese Pfarre viel mehr als nur ein Ort der Verehrung. Sie ist eine Antwort auf die spirituellen und menschlichen Bedürfnisse einer isolierten Bevölkerung.
Théogène Murangira, ein Christ aus der Gemeinde, drückt seine Zuversicht so aus: „Die Pfarre Sheke wird viele Probleme lösen, vor allem das der Nähe zu den Priestern und der Seelsorge vor Ort. Endlich werden wir in unserer Region regelmäßig geistliche Begleitung erhalten.“
Damit diese Mission jedoch vollständig verwirklicht werden kann, ist der Bau eines Pfarrhauses unverzichtbar. Es würde den Priestern ermöglichen, vor Ort zu wohnen und dieser jungen Gemeinde dauerhaft zu dienen.
Die Gesamtkosten für den Bau werden auf 66.336.558 ruandische Franken, was etwa 40.000 Euro entspricht, geschätzt.

Ein geschwisterlicher Aufruf

Zwar haben die Arbeiten mit der Unterstützung der örtlichen christlichen Gemeinde und der Diözese bereits begonnen, doch reichen die bisherigen Bemühungen nicht aus, um den Bau dieses Gebäudes abzuschließen. Deshalb bitten wir demütig alle Menschen guten Willens um Hilfe und Großzügigkeit. Jeder Beitrag, so klein er auch sein mag, hilft dieser jungen Gemeinde zu wachsen.
Wenn Sie den Bau des Pfarrhauses in Sheke unterstützen, beteiligen Sie sich direkt an einem Werk des Glaubens und der Nächstenliebe für die Menschen in einer der entlegensten Regionen Ruandas.
Im Herbst werden wir in unseren Pfarren im Rahmen einer Sondersammlung für dieses Projekt um Spenden bitten.
Möge der Herr alle, die diesem Aufruf folgen, reichlich segnen.

Kaplan Yves Sewadata



GEFLÜGEL TITZ STEIERMARK

DRUCKHAUS SCHARMER
Feldbach | Fürstenfeld
www.scharmer.at

Pfarrfest in Edelsbach

Am Jakobisonntag veranstaltete der Pfarrgemeindrat ein „herzerwärmendes Pfarrfest“ und lud seine Besucher in die schön geschmückte Festhalle nach Edelsbach zum Feiern, Genießen und Verweilen ein. Die spürbare Herzlichkeit war den Festverantwortlichen ein besonderes Bedürfnis: In der Küche wurde trotz heißer Temperaturen mit viel Liebe gekocht und die regionalen, herzhaften Köstlichkeiten wurden im Eiltempo unseren Gästen serviert. An der Schank wurde mit viel Herzblut für die nötigen kühlen Getränke gesorgt und am Kaffeestand sowie bei unseren Ministranten konnten sich danach alle mit köstlichen Mehlspeisen, die in den Tagen davor dankenswerterweise mit viel Herz von unseren Frauen der Pfarre gebacken wurden, verwöhnen lassen. Wer bei seinem Herzblatt punkten wollte, entschied sich für ein selbst gebackenes Lebkuchenherz mit der passenden Botschaft oder lud seine Liebsten an unsere Bar zu einem edlen Tropfen Wein bzw. einem liebevoll zubereiteten Mixgetränk ein. Unsere Musikkapelle, die uns mit musikalischen Schmankerln überraschte, brachte den Herzkreislauf in Schwung und sorgte für gute Stimmung. Beim Schätzspiel unserer Jugend wurde so manchem warm ums Herz, als versucht wurde, die unzähligen Pellets im Sack zu erahnen und umso höher schlugen die Herzen, als am Nachmittag die stolzen Gewinner verkündet wurden, um ihre Preise entgegen zu nehmen. Ein besonders großer Dank gilt neben jedem einzelnen Besucher von nah und fern, unseren vielen freiwilligen Helfern und unseren großzügigen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung nicht nur ein gelungenes und herzliches Miteinander ermöglichten, sondern auch mit dem Reinerlös des Festes die Renovierung der Heizung im Pfarrheim möglich machen.

Petra Mandl-Sukitsch





© Renate Lafer

Heinrichsonntag in Unterlamm

Vielen Dank Vikar Rainer Parzmair, dem Kirchenchor und dem Musikverein Unterlamm für das festliche Hochamt am Heinrichsonntag. Danke den Mesnern und allen, die bei der Mehlspeisaktion mitgeholfen haben!

Anneliese Hammer



© Anneliese Hammer

FeuerWelt Ponstingl GmbH
Markus Ponstingl
Unterweissenbach 28 | 8330 Feldbach
Mobil +43 664/45 13 151 • Büro +43 664/13 28 370
www.feuerwelt-ponstingl.at • office@feuerwelt-ponstingl.at
Kachelöfen • Heizkamine • Herde • Keramik

urSteirisch ...wohlfühlen
KNAUS
Wohlfühltischlerei Knaus
8330 Schützing 4 | Tel: 03152 2618 | www.knaus.at

CHORios Feldbach on stage

Mit den Worten „Ich wart seit Wochen auf diesen Tag" begann das Konzert „CHORios on stage" im Zentrum Feldbach. Der ehemalige Jugendchor startete in der ersten Hälfte mit Stücken aus Musicals wie „Phantom der Oper" oder „Tanz der Vampire" und schloss diese mit Regenschirmen und dem Welthit „Umbrella". Begleitet von Stefan Puchleitner-Lederer am Schlagzeug kamen die Sänger in der zweiten Hälfte von allen Seiten auf die Bühne gestürmt, um das Publikum mit „America" in die Welt von West Side Story zu entführen. Am Klavier begeisterte Andreas Promitzer, der zum Konzertabend auch die E-Gitarre mit dabei hatte und ein Solo in „Crazy little thing called love" präsentierte. Solistisch waren auch zwei Sänger aus den Reihen des Chores vertreten. Der Tenor Simon Brecher gab „Everything" von Michael Buble zum Besten und erreichte alle Damenherzen. Mit „Skyfall" hat Magdalena Hartinger, die chorisch im Alt mitwirkt, voll überzeugt. Florian Josefus komplettierte die Band und unterstützte den Chor am E-Bass. Das Programm wurde vom Publikum mit großem Applaus bedacht. Unter der künstlerischen Gesamtleitung von Sabine Monschein geht das Konzert als Highlight in die Historie des Chores ein.

Franziska Fink, Cordula Melbinger-Köhldorfer, Sabine Monschein





© Dejan Verdnik



© Maria Kropf

Kultursommer in Breitenfeld

Eine Ausstellung des Metallbildhauers Franz Wieser hat den diesjährigen Kultursommer im Pfarrstadl eröffnet. In der Pfarr- und Wallfahrtskirche folgte die zweite Veranstaltung, das Konzert „Ave Maria – in vollem Licht" mit der aus Breitenfeld stammenden Sopranistin Stephanie Müller-Lorenz. Stimmgewaltig und ebenso gefühlvoll gab sie ihr erstes Konzert in ihrer voll besetzten Heimatkirche und zog das Publikum ganz in ihren Bann. Begleitet wurde sie vom Organisten Sebastian Trinkl, der zeigte, wie reich unsere 300 Jahre alte Kirchenorgel an Möglichkeiten ist. Mit seiner Trompete sorgte noch Peter Weinzerl für ein Kirchenkonzert vom Feinsten, wofür sich das begeisterte Publikum mit Standing Ovations bedankte.

Maria Kropf für den Kulturverein Breitenfeld

NICESHOPS
www.niceshops.com



8330 Feldbach, Gleichenbergerstr. 59
office@schmoelzer-wohnen.at
Tel. u. Fax.: +43 (0) 3152/37267
Mobil: 0664/180 111 2
www.schmoelzer-wohnen.at

SCHMÖLZER
WOHNFÜHLSTUDIO
Ihr Kompletteinrichter
AUS DER REGION

75 Jahre Kapelle Obergiem

Die Kapelle Obergiem feiert heuer ihr 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde zu einer feierlichen Jubiläumsmesse eingeladen, die von Stadtpfarrer Markus Schöck zelebriert wurde. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde nicht nur auf die lange Geschichte der Kapelle zurückgeblickt, sondern auch jener Menschen gedacht, die mit ihrem Engagement und ihrer Tatkraft die Errichtung und den Erhalt des Gotteshauses ermöglicht haben. Die Erinnerung an die Gründer sowie an die vielen Betreuer der vergangenen Jahrzehnte stand dabei im Mittelpunkt und wurde mit großer Dankbarkeit gewürdigt. Die Kapelle Obergiem ist seit 75 Jahren ein Ort des Glaubens, der Besinnung und der Gemeinschaft. Sie prägt das Ortsbild und verbindet Generationen von Menschen. Nach der feierlichen Messe waren alle Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank eingeladen. In geselliger Atmosphäre wurden Erinnerungen ausgetauscht, Begegnungen gepflegt und das Jubiläum gemeinsam gefeiert. Das 75-jährige Bestehen der Kapelle Obergiem bot somit Gelegenheit, Dankbarkeit für die Vergangenheit auszudrücken und zugleich den Blick auf die Zukunft dieses besonderen Ortes der Gemeinschaft zu richten.

Monika Wallner



© Monika Wallner



© Ida Novak

Kirchenfest in Lödersdorf

Zahlreiche Gläubige feierten wieder das zur Tradition gewordene Kirchenfest zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu in Lödersdorf mit. Wir erinnern uns damit daran, dass Gottes Liebe stärker ist als Angst, Schuld und Tod. Das Herz Jesu ist deshalb ein Zeichen der Hoffnung und der Einladung, auf diese bedingungslose Liebe zu vertrauen und sie im alltäglichen Leben weiterzugeben! Die festlich gestaltete Messe wurde von Vikar Laurentius zelebriert und bot den Besuchern Gelegenheit zu gemeinsamen Gebet und zur Begegnung. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen wurde die traditionelle Prozession in diesem Jahr aber abgesagt. Nach dem Gottesdienst traf man sich dann beim Kirchenwirt, wo bei guten Speisen und erfrischenden Getränken der besondere Tag für die Messbesucher ausklingen durfte!

Ida Novak

PFEILER´S
BÜRGERSTÜBERL - HOTEL
BÜRGERGASSE 26, 8330 FELDBACH
TEL. 03152 / 2403, FAX. 03152 / 2403-300
WWW.PFEILERS.AT
E-MAIL: OFFICE@PFEILERS.AT

Grabpflege Höller
Höller Gertrude
0664 88 96 39 20
grabpflege.hoeller@gmail.com
Grabpflege Höller
Ihre Lieben in guten Händen
Damit die letzte Ruhestätte Ihre innere Schönheit widerspiegelt
*Vertretung wenn sie auf Urlaub sind.
*Bepflanzung
*Dekoration
*Pflege
*Winterpflege
grabpflege.hoeller@gmail.com

Riegersburger Kirchenschmuck

Wer zu Pfingsten in Riegersburg einen der Gottesdienste besuchen konnte, dem wird der prächtige Blumenschmuck im Altarraum nicht verborgen geblieben sein! Schon beim Betreten der Kirche kam einem der wunderbare Duft der Blumen aus dem Garten von Gerhild Zotter vom Blumenhof Zotter in Lembach entgegen. Für ein Hochfest wie Pfingsten deshalb genau passend! Vielen Dank für diese wunderbare Arbeit! Wo Blumen blühen, lächelt das Herz.

PGR Riegersburg



© PGR Riegersburg



© Johann Paar

Grabmalpreis 2026 für einen Edelsbacher

Der österreichische Grabmalpreis 2026 wurde Anfang des Jahres für ein Doppelgrab, das auf dem Friedhof St. Margarethen bei Wolfsberg steht, verliehen. Das Konzept des Denkmals wurde gemeinsam von der Auftraggeberin, einer Künstlerin und dem Steinmetzmeister Johann Paar aus der Südoststeiermark entwickelt. Das Besondere daran ist die individuelle Gestaltung, die auf den Verstorbenen Bezug nimmt: Ein Stein aus seinem Geburtsort, seine musikalische Lebensgeschichte und die Verbindung zur hinterbliebenen Frau. Bei der Preisverleihung wurde die handwerkliche Qualität, die Gestaltungskraft und die zeitgemäße Anwendung von Naturstein hervorgehoben.

Johann Paar

Ein Herz für die Heimatkirche Breitenfeld

DDr. Erich Hödl hat seine Liebe zu Breitenfeld und seiner Heimatkirche mit einem großzügigen Geschenk ausgedrückt. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Maria Kropf durfte zwei wertvolle handgeschnitzte Statuen aus Gröden in Südtirol übernehmen – eine Herz Jesu Statue und ein Herz Maria Statue. Jeweils bei einer Hl. Messe wurden die Statuen von Kaplan Kagaba und von Vikar Parzmair gesegnet.
Maria Kropf dankte dem Spender sehr herzlich im Namen der Pfarre Breitenfeld.

Willibald Urschler



© Maria Kropf

fragollo reisen

fragollo - reisen GmbH & Co KG
Oed 60, 8311 Markt Hartmannsdorf
office@fragollo-reisen.at
Tel: 03114-5150
www.fragollo-reisen.at

MEDJUGORJE REISEN 2026



Rosenkranzfest
Di, 06. Oktober - Sa, 10. Oktober 2026
Sterbetag Pater Slavko
Sa, 21. November - Mi, 25. November 2026
Jahreswechsel / Neujahrsvirgil
Mi, 30. Dezember 2026 - So, 03. Jänner 2027

REISEN Herbst 2026



Sorrent & Amalfi Express
Fr, 16. Oktober - Do, 22. Oktober 2026
Städtereise Prag
Do, 05. November - So, 08. November 2026
Schloss La Contessa
Mi, 11. November - Sa, 14. November 2026
Erholsame Thermentage in Heviz
Do, 26. November - So, 29. November 2026

Wissenswertes zur Erntekrone Edelsbach

Die Vorbereitungen zum Binden der Erntekrone beginnen mit dem Abschneiden von Gerste, Weizen, Hafer, Roggen und Hirse. Das Getreide wird zu Büscherln gebunden und getrocknet. In der Woche vor dem Erntedankfest wird die Erntekrone gebunden.
In der römisch-katholischen Kirche wird Erntedank erstmals im 3. Jahrhundert erwähnt. Das Erntedankfest, wie wir es heute feiern, lässt sich auf einen weltlichen Brauch des bäuerlichen Arbeitslebens im 18. Jahrhundert zurückführen. Die Feldarbeiter überreichten nach Abschluss der Erntearbeiten dem Gutsherren einen Kranz aus geflochtenem Getreide. Die Kirche griff diesen Brauch auf und aus dem geflochtenen Kranz wurde eine Bügelkrone.
Die Bügel der Erntekrone werden aus verschiedenen Getreidesorten gebunden und das Korn vom Getreide steht sinnbildlich für die Hoffnung und den Glauben, für die Sorge und den Dank der Menschen. Der grüne Kranz erinnert an das bäuerliche Jahr und den Kreislauf der Natur und die Unendlichkeit. Das Kreuz der Erntekrone wird mit Buchsbaum gebunden und steht als Symbol für den christlichen Glauben.
Beim Erntedankfest wird mit der Erntekrone und mit den Erntegaben der Dank für die eingebrachte Ernte und die Achtung vor der Natur ausgedrückt.
In der Pfarre Edelsbach wurde die Erntekrone lange Zeit von der katholischen Jugend gebunden. Diese







© Gertrude Ziegerhofer

Aufgabe hat vor einigen Jahren die kfb übernommen. Ein herzliches Danke gilt den Frauen, die ihre Zeit und ihr Können für das Binden und Schmücken der Erntekrone zur Verfügung stellen. Auch bei den Bauern möchten wir uns herzlich für die jährlichen Getreidespenden bedanken.

Gertrude Ziegerhofer

Herz Jesu Feier am Pelzerberg

Die Herz Jesu Verehrung hat in der Pfarre Breitenfeld einen hohen Stellenwert. Bei idealem Wetter fand auch heuer wieder zum Fest Herz Jesu am 12. Juni eine Herz Jesu Messe statt. Mit 50 Mitfeiernden feierte Vikar Rainer Parzmair die Hl. Messe, in der Martin Thurner den Volksgesang mit seiner Gitarre begleitete. Nach dem Gottesdienst luden der Kulturverein und der jetzige Besitzer der Kapelle, Robert Lorenzer, zu einer Agape mit gemütlichem Beisammensein bei „Weinblicke Lorenzer“ ein.

Maria Kropf



© Maria Kropf

Trummer
Wir bewegen Menschen.
Service · Audi Service · SEAT Service · ŠKODA Service · CUPRA SERVICE · Nutzfahrzeuge Service
Gniebing - Feldbach | www.trummer.or.at

LEONHARD APOTHEKE
MAG.PHARM. HOFER KG
Schillerstraße 26 | 8330 Feldbach | Tel.: 03152 / 5318
Vulkanland Apotheke
Mag. pharm. Renate Wonaschütz e. U.
Industriepark 11, 8330 Feldbach | 03152/67032





© Karin Sampl

Pfarrfest Paldau

Am Sonntag, 14. Juni feierten wir am Platz vor dem Momentum das Pfarrfest, das einmal mehr zeigte, dass in unserer Pfarre viel Gutes in Zusammenarbeit und an ehrenamtlichem Engagement geschieht. Dies betonte auch Pfarrer Markus Schöck, der die Heilige Messe feierlich zelebrierte. Ein großes Danke und Vergelt's Gott gilt Petra Schiefer mit ihrem Festkomitee für die perfekte Organisation, dem MMV Paldau für die musikalische Umrahmung, den Mitgliedern des PGR sowie allen Helfern und Mitfeiernden, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre.

Simone Eder



20 Jahre Lourdesmesse in Unterlamm

Am 11. Mai feierte die Pfarre Unterlamm 20 Jahre Lourdesmesse. Herzlichen Dank Pfarrer Markus Schöck, dem Kirchenchor und dem Orchester für diesen festlichen Dankgottesdienst.
Unser Organist Franz Friedl hat all die Jahre diese Lourdesmessen mit großem persönlichen Einsatz und mit vielen verschiedenen Chören und Sängern sehr festlich musikalisch umrahmt. Herzliches Vergelt's Gott!

Anneliese Hammer





© Anneliese Hammer



© Edeltraud Weber

Kapellenmessen in Paldau

Ein herzliches Dankeschön an alle, die so zahlreich unsere Kapellenmessen mitgefeiert und das anschließende gemütliche Beisammensein bei einer Agape (Danke für alle Köstlichkeiten) genossen haben! Die stimmungsvolle Messe in Reith mit Kaplan Yves sowie die feierlichen Gottesdienste in Puch und bei der Glöckelkamperkapelle mit Vikar Parzmair und in Haselbach mit Vikar Laurentius waren ein schönes Zeichen lebendigen Glaubens und gelebter Gemeinschaft.

Edeltraud Weber



Krankensalbung in Riegersburg

Am Sonntag, 14. Juni, spendete Kaplan Peter Kagaba nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche Riegersburg zahlreichen Gläubigen das Sakrament der Krankensalbung, das als Zeichen der Stärkung, des Trostes und der Hoffnung gilt. Im Anschluss lud der Sozialkreis der kfb Riegersburg zum Pfarrcafé in den Pfarrsaal ein. Bei Kaffee, Mehlspeisen und anregenden Gesprächen nutzten viele Gottesdienstbesucher die Gelegenheit zu Begegnung und Gemeinschaft.

PGR Riegersburg



© PGR Riegersburg

Gemeindefeiertag Ortsteil Leitersdorf

Anlässlich des heurigen Gemeindefeiertages 2026 wurde am 21. Juli wieder eine von der Ortsvorsteherin, vom Pfarrgemeinderat und vom Kapellenauschuss gestaltete Hl. Messe in unserer Dorfkapelle gefeiert. Kaplan Peter Kagaba feierte die heilige Messe mit der Dorfbevölkerung. Dabei gedachten wir an den Sinn des Feiertages, wo im Mittelalter bei den Türken- und Kuruzzeneinfällen unser altes Dorf, welches damals an der B57 stand, abgebrannt ist. Weiters gedachten wir unserer beliebte Gemeindebürgerin Elisabeth Herzlieb, geborene Höber, welche in dieser Woche verstorben war. Es ist doch sehr wichtig, dass man auch in unserer Zeit solche Gedenktage feiert, um daran erinnert zu werden, mit welchen Schwierigkeiten unsere Vorfahren konfrontiert waren. Haben sie doch viel dazu beigetragen, dass unsere Heimat so lebenswert erhalten werden konnte.

Kaplan Peter segnete auch ein neu geschnitztes Josefsbild, welches am Steinbergmarterl aufgestellt wird.

Walter Kohl



© Walter Kohl



© Michaela Edler-Trummer

DANKE-Fest in Feldbach

Als Dankeschön für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit ihrem Engagement und ihrer Zeit das Pfarrleben in Feldbach mitgestalten, gab es ein Danke-Fest im Pfarrheim. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und so wurde es ein gemütliches Beisammensein, das die Wertschätzung gegenüber unseren Ehrenamtlichen zum Ausdruck brachte.

Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird – es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.

Michaela Edler-Trummer



20 Jahre Spaßfabrik in Feldbach

Trotz Sommerhitze wurde in den letzten Wochen intensiv geprobt, gebastelt und gelernt: Die KJ Feldbach lud wieder zu ihrem Sommerkabarett Spaßfabrik ein. Gemeinsam mit Jugendlichen aus den Pfarren Eichkögl, Paldau, Gnas und Kirchbach wurde ein buntes Programm zusammengestellt und in drei Vorstellungen auf die Bühne gebracht. In humorvollen Sketchen beleuchteten die Mitwirkenden das Alltags- und Pfarrleben – vom Einkaufen über das Eheleben bis hin zum Pfarrgemeinderat. Passend zum 20-jährigen Jubiläum wurde das letzte Jahrzehnt der Spaßfabrik aufgerollt und ein Medley der Tänze der vergangenen Jahre gezeigt. Neben den Tänzerinnen und Tänzern von Mamma mia war auch der Kirchenchor zu Gast. Organisiert wurde die Veranstaltung von Franziska Fink, Martin Wippel, Paul Haidinger und Christoph Fink.

Franziska Fink





© Michaela Edler-Trummer



© Maria Kropf

Dank und Anerkennung für Petra Schwab

Eine Dankesurkunde von Pfarrer Schöck gab es für Petra Schwab anlässlich der Beendigung ihres langjährigen Dienstes als Ministranten-Begleiterin. Als PGR Vorsitzende durfte ich ihr die Urkunde überreichen und ihr für die ganze Pfarre Breitenfeld ein herzliches Danke für 14 Jahre lange wertvolle Arbeit ausdrücken und einige Highlights ihrer Arbeit hervorheben. Auch Vikar Edirisinghe würdigte ihren großartigen Dienst und Einsatz für die Ministranten in der Pfarre Breitenfeld.

Maria Kropf

Ministrantenlager in Riegersburg

Mit 13 motivierten Kindern ging es vom 24. bis 25. Juli ab ins Zeltlager am Fußballplatz und Hof der Fam. Brandner in Altenmarkt. Hinter uns liegt ein fantastisches Wochenende vollgepackt mit Fußball, einem spannenden Feuerwehr-Programmpunkt, der berühmten Modenschau der Kids und einem gemütlichen Grillabend. Am Lagerfeuer wurde gesungen, gelacht und Witze erzählt – auch wenn die Nacht für die Betreuer denkbar kurz war.
Ein großes Dankeschön geht an Franz und Elfi Brandner, die uns ihr Areal zur Verfügung gestellt haben!

Mini-Team Riegersburg



© Mini-Team Riegersburg



BESTATTUNG
FELDBACH
Filiale der Bestattung Graz GmbH

Renate Rath
Bürgergasse 32
Tel.: 03152 2476
0 bis 24 Uhr

E-Mail:
bestattung_feldbach@grazerbestattung.at

Fürstenfelderstraße 4
8350 Fehring
03155/2226
bestattung@bestattung-hold.at
www.bestattung-hold.at

HOLD
BESTATTUNG

Die *Bestattung Schreiner* wird zukünftig als *HOLD Bestattung* geführt. Der Name und Standort haben sich geändert, doch die Werte des Unternehmens bleiben unverändert.

Paldauer Jungschar

Und schon wieder ist ein Jungscharjahr mit vielen schönen Erlebnissen vorüber. Doch wir blieben nicht nur im Jungscharraum, sondern waren auch aktiv im Pfarrleben engagiert. Im Advent durften wir das Pflegeheim Deutsch besuchen. Zu Weihnachten gestalteten wir wieder musikalisch die Kindermette. Für den Palmsonntag wurden fleißig Palmbuschen gebunden und auch bei der Muttertagsmesse durften wir unser musikalisches Können zeigen. Zum Abschluss unseres Jungscharjahres gab es bei sommerlichen Temperaturen einen gemeinsamen Kinonachmittag mit dem Film Wonka, bei dem natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Das Jungscharteam bedankt sich ganz herzlich beim Familienteam für die ganzjährige Unterstützung, bei den Eltern und ganz besonders bei unseren Jungscharkindern. Wir freuen uns schon auf das neue Jungscharjahr mit vielen bekannten und hoffentlich auch neuen Gesichtern!

Alexander Liendl



© Alexander Liendl





© JS Edelsbach

Edelsbacher JS-Kinder im Höhenflug

Ein besonderer Höhepunkt unseres diesjährigen Jungscharjahres war der gemeinsame Ausflug Ende Juni zur Greifvogelschau auf der Riegersburg. Adler, Falken, Geier und Eulen sorgten mit ihren spektakulären Flugkünsten und beeindruckenden Sturzflügen für Staunen. Die Kinder verfolgten die Vorführung mit großer Begeisterung und nahmen viele schöne Eindrücke mit nach Hause. Ermöglicht wurde dieser Ausflug durch die Einnahmen unseres Pfarrcafé, welches wir auch heuer wieder mit viel Engagement organisiert und durchgeführt haben.

Die Jungschar-Stunden finden ab Schulbeginn wieder regelmäßig alle 2 Wochen am Samstag im Pfarrheim von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Start: Samstag, 19. September 2026.

Wir freuen uns über alle Kinder der Pfarre Edelsbach, die ihre Erstkommunion bereits feierten!

JS- Begleiterinnen: Johanna, Raffaela, Julia und Lena





Firmung


Firmung in Edelsbach


Firmung in Paldau


Firmung in Riegersburg


Firmung in Unterlamm

Firmvorbereitung 2027

Die Informationen zur Anmeldung werden von den Religionslehrern in den Schulen unseres Seelsorgeraumes ausgeteilt. Außerdem sind die Informationen zur Anmeldung und Firmvorbereitung ab Ende September auf den Homepages der Pfarren zu finden.

Die Termine für die Firmstartgottesdienste stehen teilweise schon fest und sind bei den Terminen auf Seite 22 zu finden.

Einen weiteren Fixtermin für die Firmlinge gibt es auch schon: Die **SpiriNight**, die letztes Jahr das zweite Mal statt fand, wird auch 2027 wieder für alle Firmlinge des Seelsorgeraumes in Feldbach am **Freitag, 30. April 2027** stattfinden.

Bei Fragen rund um die Firmung bitte bei Christine Hirschmann (0676/8742 6383 oder christine.hirschmann@graz-seckau.at) melden!

DANKE!

Jedes Jahr bereiten sich in unserem Seelsorgeraum viele Kinder und Jugendliche auf ihre Erstkommunion oder Firmung vor. Dies wäre ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen nicht möglich. Daher an dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die junge Menschen auf dem Weg Richtung Erstkommunion und Firmung begleiten und unterstützen.





Getauft - Getraut - Verstorben

Breitenfeld

getauft wurden ...
Jonas Jansel
Erich Fritz

getraut wurden ...
Patrick Schneider ⚭
Anja Hierzer

verstorben sind ...
Josef Kleinschuster, 78
Theresia Posch, 74
Maria Dirnbauer, 90

Edelsbach

getauft wurden ...
Jonathan Reiter
Lio Lienhart
Moritz Hrdina

getraut wurden ...
Daniel Gass ⚭
Magdalena Windisch

verstorben sind ...
Margarete Rauch, 78
Johann Hasenöhrl, 69
Josef Kienreich, 78
Friedrich Hummel, 79
Maria Kaufmann, 94
Maria Popovsitz, 71
Gottfried Schaar, 74

Eichkögl

getauft wurden ...
Luis Monschein
Maria Pendl
Karl-Anton Safran

getraut wurden ...
Michael Neuhold ⚭
Sabine Sauseng
Martin Lerch ⚭
Anita Posch

verstorben sind ...
Erika Hütter, 85
Johann Zieser, 64
Friedrich Donnerer, 63

Feldbach

getauft wurden ...
Noah Lafer
Tobias Pöltl
Matthias Fröhlich
Ben Herischko
Fabian Resch
Amira Henger
Aurelia Köldorfer
Mailo Köldorfer
Theo Resch
Simon Posch

getraut wurden ...
Michael Luttenberger ⚭
Bianca Suppan
Christoph Rumpf ⚭
Melissa Schwarz
Peter Frasch ⚭
Barbara Frühwirt

verstorben sind ...
Ottilie Röck, 90
Paul Pregartner, 92
Karl Dreißger, 91
Johanna Stiermair, 91
Karl Pankarter, 67
Johann Eicher, 85
Josef Würfel, 92
Hildegard Grill, 81
Amalia Knittelfelder, 87
Berta Dorrer, 97
Margareta Angleitner, 89
Elfriede Hebenstreit, 93
Brigitte Frank, 57
Berta Fink, 91
Emma Hütter, 99
Eveline Bauer, 72
Johann Traxler, 83
Ida Ranftl, 78
Erna Dirnbauer, 71
Josef Lamprecht, 80
Elisabeth Herzlieb, 81
Josef Kahr, 75
Franz Nöst, 87
Erich Hofmeister, 89
Harald Trummer, 86
Gertraud Müller, 69
Brunhilde Vucsina, 92
Theresia Gomboz, 86
Theresia Weber, 89
Ida Hirschmugl, 91

Paldau

getauft wurden ...
Leo Kasper
Luca Hütter
Nino Scheucher

getraut wurden ...
René Walter ⚭
Melanie Url
Manuel Knittelfelder ⚭
Katharina Petz
Christoph Huber ⚭
Gertraud Kraxner

verstorben sind ...
Denise Fuchs, 19
Maria Roßmann, 90
Emma Hofer, 80
Anton Ruckenstuhl, 82

Riegersburg

getauft wurden ...
Helene Kindler
Ella Remler
Johannes Lafer
Annabelle Hartinger
Henrik Hartinger
Rebeka Eder
Lena Neuhold
Noah Hafner
Sebastian Rabl

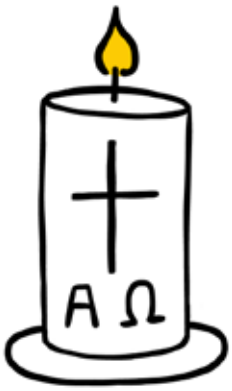
getraut wurden ...
Florian Josefus ⚭
Anika Pint
René Bauer ⚭
Julia Schuster
Alexander Schelch ⚭
Barbara Pfeifer
Markus Vertesich ⚭
Bettina Wesiak

verstorben sind ...
Anton Fink, 80
Christine Schweinzer, 91
Maria Karner, 77
Eduard Wurm, 76
Christian Hainz, 59
Eduard Knausz, 56
Franz Pleunik, 78
Gerhard Haidinger, 62
Maria Matzer, 98
Josef Gingl, 78
Theresia Strohmaier, 63
Josef Kaplan, 69

Unterlamm

getauft wurden ...
Leonie Spörk
Rosalie Maurer
Mathilda Tschandl
Laura Bauer
Marie Bauer
Theodor Zotter

getraut wurden ...
Christoph Spörk ⚭
Kathrin Feuchtinger
Christian Krems ⚭
Manuela Krems







© Diözese Graz-Seckau

September 2026

06.09. Sonntag

Hl. Messe in Breitenfeld
08:30 Uhr, Pfarrkirche Breitenfeld
Achtung, ausnahmsweise andere Uhrzeit!

Hl. Messe in Edelsbach
08:30 Uhr, Pfarrkirche Edelsbach

Hl. Messe in Eichkögl
08:30 Uhr, Pfarrkirche Eichkögl

Hl. Messen in Feldbach
08:30 und 18:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Hl. Messe und anschließend Pfarrcafé in Kirchberg
08:45 Uhr, Pfarrkirche Kirchberg

Hl. Messe in Paldau
10:00 Uhr, Pfarrkirche Paldau

Hl. Messe und anschließend Pfarrfest in Riegersburg
10:15 Uhr, Pfarrkirche Riegersburg
Achtung, ausnahmsweise andere Uhrzeit!

Hl. Messe und anschließend Pfarrcafé in Unterlamm
10:15 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm

07.09. Montag

Hl. Messe in Feldbach
18:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

08.09. Dienstag

Hl. Messe in Feldbach
08:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Hl. Messe im Pflegeheim
15:30 Uhr, Pflegeheim Melisse

09.09. Mittwoch

Hl. Messe in Feldbach
18:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

10.09. Donnerstag

Hl. Messe in Feldbach
08:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Probenbeginn CHORios - Feldbach
18:00 Uhr, Die Probe findet im Pfarrheim gratis und ohne Voranmeldung statt!

11.09. Freitag

Hl. Messen in Feldbach
08:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach
18:00 Uhr, Kapelle des LKH Feldbach

Lourdesmesse mit Weihbischof Johannes Freitag in Unterlamm
19:00 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm

Ende der Sommerordnung

13.09. Sonntag

13. Wallfahrt in Eichkögl
18:30 Uhr, Pfarrkirche Eichkögl
Achtung, die 8:30 Uhr Messe entfällt!

Hl. Messen mit Kinderliturgie und Schultaschensegnung in Feldbach
10:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

15.09. Dienstag

Probenbeginn Feldbacher Kinderchöre
16:30, Kinderchor I (Kinder bis 3. VS)
17:15, Kinderchor II (Kinder ab 4. VS)
Alle Proben finden im Pfarrheim gratis und ohne Voranmeldung statt!

Hl. Messe in Oedt
18:30 Uhr, Kapelle Oedt

16.09. Mittwoch

Hl. Messe in Pöllau
18:30 Uhr, Kapelle Pöllau

17.09. Donnerstag

Hl. Messe in Leitersdorf
18:30 Uhr, Kapelle Leitersdorf

18.09. Freitag

Hl. Messe in St. Kind
18:30 Uhr, Kirche St. Kind

19.09. Samstag

Jungschar-Start in Edelsbach
14:00-16:00 Uhr, Pfarrheim Edelsbach

20.09. Sonntag

Pfarrcafé in Feldbach
nach beiden Vormittagsmessen

Hl. Messe mit Segnung der Ehejubelpaare in Riegersburg
08:30 Uhr, Pfarrkirche Riegersburg

Andacht in der Josefskapelle
14:00 Uhr, Josefskapelle

22.09. Dienstag

Hl. Messe in Gniebing
18:30 Uhr, Kapelle Gniebing

23.09. Mittwoch

Hl. Messe in Magland
18:30 Uhr, Kapelle Magland

24.09. Donnerstag

Trauerspaziergang
17:00 Uhr, Friedhof Paldau

Hl. Messe in Petersdorf
18:30 Uhr, Kapelle Petersdorf

25.09. Freitag

Hl. Messe mit Segnung der Ehejubelpaare in Feldbach
19:00 Uhr, Pfarrkirche Feldbach
Eingeladen sind alle Jubelpaare aus unserem Seelsorgeraum. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

26.09. Samstag

Die Bibel neu entdecken
Siehe Kasten S. 22

27.09. Sonntag

100 Jahre Pfarre Eichkögl
Siehe Kasten S. 22

Erntedank in Lödersdorf
10:00 Uhr, Kirche Lödersdorf

30.09. Mittwoch

Hl. Messe am Saazkogel
18:30 Uhr, Saazkogel Kirche

Hl. Messe in Schweinz
18:30 Uhr, Kapelle Schweinz

Oktober 2026

01.10. Donnerstag

Tanz als Gebet in Paldau
09:00-10:00 Uhr, Pfarrkirche Paldau

03.10. Samstag

Keine Abendmesse in Paldau!

04.10. Sonntag

Erntedank in Feldbach
10:00 Uhr, Rathausplatz
Kein Gottesdienst um 08:30 Uhr!

Tiersegnung in Feldbach
18:00 Uhr, Siehe Kasten S. 22

Erntedank in Kirchberg
08:45 Uhr, am Kirchpark

Erntedank in Paldau
10:00 Uhr, vor dem Momentum

Erntedank in Riegersburg
08:30 Uhr, Spielplatz

Erntedank in Unterlamm
10:00 Uhr, Einzug von der Schule in die Pfarrkirche
10:15 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm, anschließend Agape am Kirchplatz

06.10. Dienstag

Hl. Messe in Obergiem
18:30 Uhr, Kapelle Obergiem

08.10. Donnerstag

Hl. Messe in Reiting
18:30 Uhr, Kapelle Reiting

Die Bibel neu entdecken
Siehe Kasten S. 23

10.10. Samstag

Keine Abendmesse in Paldau!

11.10. Sonntag

Erntedank in Edelsbach
08:30 Uhr, Dorfplatz Edelsbach

Erntedank in Gossendorf
10:15 Uhr, Dorfplatz

Lourdesmesse in Unterlamm
19:00 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm
Die Hl. Messe am Vormittag entfällt!

16.10. Freitag

Hl. Messe in St. Kind
18:30 Uhr, Kirche St. Kind

18.10. Sonntag

Erntedank in Breitenfeld
10:15 Uhr, Treffpunkt am Dorfplatz, Segnung der Erntekrone, Einzug und Hl. Messe in der Pfarrkriche Breitenfeld

Hl. Messe in Edelsbach anschließend Schokoladeverkauf
08:30 Uhr, Pfarrkirche Edelsbach

Missio-Schokoladen-Verkauf in Feldbach
nach den Vormittagsgottesdiensten

mine

Die regelmäßigen Gottesdienst-Termine finden Sie auf der letzten Seite des Seelsorgeraumblattes!

Andacht in der Josefskapelle
14:00 Uhr, Josefskapelle, Unterlamm

20.10. Dienstag

Hl. Messe in Paurach
18:30 Uhr, Kapelle Paurach

Hl. Messe in Unterweißenbach
18:30 Uhr, Kapelle Unterweißenbach

22.10. Donnerstag

Hl. Messe in Schützing
18:30 Uhr, Kapelle Schützing

24.10. Samstag

Seelsorgeraumwallfahrt nach Mariazell
Siehe Seite 23

25.10. Sonntag

Hl. Messe mit Heldenehrung in Lödersdorf
10:00 Uhr, Kirche Lödersdorf

Hl. Messe in Unterlamm anschließend Schokoladeverkauf
10:15 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm

26.10. Montag

Nationalfeiertag

Hl. Messe in Feldbach
08:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Hl. Messe in der Josefskapelle
10:15 Uhr, Josefskapelle, Unterlamm
Keine Hl. Messe in der Pfarrkirche!

27.10. Dienstag

Hl. Messe mit ÖKB in Raabau
18:30 Uhr, Kapelle Raabau

28.10. Mittwoch

Hl. Messe in Schweinz
18:30 Uhr, Kapelle Schweinz

29.10. Donnerstag

Hl. Messe mit Totengedenken in Oedt
18:30 Uhr, Kapelle Oedt

29.10. Donnerstag

Trauerspaziergang
17:00 Uhr, Treffpunkt: Friedhof Mühldorf - Start Martin Gutl Weg

31.10. Samstag

Nacht der 1000 Lichter der Katholischen Jugend in Feldbach
17:00-20:00 Uhr, Stadtfriedhof Feldbach

November 2026

01.11. Samstag

Allerheiligen

Allerheiligen in Breitenfeld
10:15 Uhr, Hl. Messe, Friedhofgang und Gräbersegnung

Allerheiligen in Edelsbach
13:30 Uhr, Hl. Messe in der Kirche anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung

Allerheiligen in Eichkögl
14:00 Uhr, Hl. Messe, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal, Friedhofgang und Gräbersegnung

Allerheiligen in Feldbach
08:30 Uhr, Hl. Messe
14:00 Uhr, Wortgottesdienst mit Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen

Allerheiligen in Kirchberg
14:00 Uhr, Hl. Messe mit Gräbersegnung, Friedhofskapelle Kirchberg

Allerheiligen in Paldau
13:30 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Besinnung und Gebet beim Kriegerdenkmal - Prozession zum Friedhof, Wortgottesdienst mit Gräbersegnung

Allerheiligen in Riegersburg
08:30 Uhr, Hl. Messe
14:00 Uhr, Wortgottesdienst mit Gräbersegnung auf dem Friedhof

Allerheiligen in Unterlamm
10:15 Uhr, Hl. Messe, anschließend Friedhofsprozession mit Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal, Gräbersegnung und Schlussfeier am Friedhof Unterlamm

02.11. Sonntag

Allerseelen

Hl. Messe, Friedhofgang und Gräbersegnung in St. Kind
09:00 Uhr, Kirche St. Kind

Hl. Messe mit Totengedenken in Edelsbach
18:30 Uhr, Pfarrkirche Edelsbach

Hl. Messe mit Totengedenken in Feldbach
18:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Gedenkfeier für Verstorbene in Kirchberg
18:30 Uhr, Friedhofskapelle Kirchberg

Hl. Messe mit Totengedenken in Paldau
18:30 Uhr, Pfarrkirche Paldau

Hl. Messe mit Totengedenken in Riegersburg
18:30 Uhr, Pfarrkirche Riegersburg

Hl. Messe mit Totengedenken in Unterlamm
08:00 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm

04.11.-08.11. Mi-So

Feldbacher Orgelfestwoche
Siehe Kasten S. 22

05.11. Donnerstag

Tanz als Gebet in Paldau
09:00-10:00 Uhr, Pfarrkirche Paldau

06.11. Freitag

Hubertusmesse in der Krennegg Kapelle
15:00 Uhr, Krennegg Kapelle

07.11. Samstag

Hl. Messe anschließend Kirchenkonzert des Musikvereins in Edelsbach
18:30 Uhr, Pfarrkirche Edelsbach

Hl. Messe in Feldbach
08:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach
Aufgrund des Konzertes (Orgelwoche) findet die Messe um 8:00 und nicht um 18:30 Uhr statt.

Frauenfrühstück in Feldbach
09:00-11:30 Uhr, Pfarrsaal Feldbach
Anmeldung erforderlich!

Hl. Messe mit Laternenfest und Agape in Riegersburg
17:00 Uhr, Pfarrkirche Riegersburg

Firmanmeldung in Unterlamm
09:00-12:00 Uhr, Pfarrkanzlei Unterlamm

08.11. Sonntag

Leonhardsonntag in Feldbach
08:30 Uhr, Hl. Messe
10:00 Uhr, Festgottesdienst, Stadtpfarrkirche Feldbach
Siehe Kasten S. 23

Hubertusmesse in Feldbach
18:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Martinisonntag mit Heldenehrung in Riegersburg
08:30 Uhr, Pfarrkirche Riegersburg

Hl. Messe und anschließend Pfarrcafé in Unterlamm
10:15 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm

14.11. Samstag

Firmanmeldung in Unterlamm
09:00-12:00 Uhr, Pfarrkanzlei Unterlamm

15.11. Sonntag

Elisabethsonntag

Hl. Messe mit Krankensalbung in Eichkögl
08:30 Uhr, Pfarrkirche Eichkögl

Hl. Messe mit Krankensalbung in Edelsbach
08:30 Uhr, Pfarrkirche Edelsbach

Martinimesse des ÖKB in Feldbach
08:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Hl. Messe mit Krankensalbung in Feldbach
10:00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Pfarrcafé in Feldbach
nach beiden Vormittagsgottesdiensten

Hl. Messe mit Krankensalbung in Paldau
10:00 Uhr, Pfarrkirche Paldau

Hl. Messe mit Krankensalbung und anschließend Pfarrcafé in Riegersburg
08:30 Uhr, Pfarrkirche Riegersburg

Hl. Messe mit Krankensalbung in Lödersdorf
10:00 Uhr, Kirche Lödersdorf

Hl. Messe mit Krankensalbung in Unterlamm
10:15 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm

17.11. Dienstag

Hl. Messe mit Krankensalbung in Wetzelsdorf
18:30 Uhr, Wetzelsdorfer Dorfhaus

21.11. Samstag

Cäcilienmesse in Feldbach
18:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach

Hl. Messe mit Firmstart in Kirchberg
18:30 Uhr, Pfarrkirche Kirchberg

22.11. Sonntag

Christkönigssonntag

Andräsonntag in St. Kind
10:15 Uhr, Kirche St. Kind

Hl. Messe mit Firmstart in Edelsbach
08:30 Uhr, Pfarrkirche Edelsbach

Hl. Messe mit Firmstart in Feldbach
10:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach
musikalische Gestaltung: CHORios

Hl. Messe mit Firmstart in Unterlamm
10:15 Uhr, Pfarrkirche Unterlamm

25.11. Mittwoch

Adventkranzsegnung in der Trummer Kapelle
18:30 Uhr, Trummer Kapelle

27.11. Freitag

Offenes Adventsingen in Paldau "Sing ma im Advent"
19:00 Uhr, Kolpingheim Paldau

28.11. Samstag

Die Termine für die Adventkranzsegnungen entnehmen Sie bitte dem nächsten Seelsorgeraumblatt, das Ende November erscheint oder der jeweiligen Pfarrhompage.

100 Jahre Pfarre Eichkögl

Sonntag, 27. September



Unter dem Leitgedanken „Ein Fest des Dankes und der Begegnung" begeht die Pfarre Eichkögl – Klein Mariazell am Sonntag, dem 27. September, ihr 100-jähriges Bestehen. Die Pfarrbevölkerung sowie die Gläubigen aus dem gesamten Seelsorgeraum sind herzlich eingeladen, sich auf den Weg nach Klein Mariazell zu machen und diesen besonderen Tag als Zeichen der Verbundenheit, des Glaubens und der Gemeinschaft mitzufeiern. Die Jubiläumsfeier wird mit dem Erntedankfest verbunden und bietet Anlass, dankbar auf die Geschichte der Pfarre zurückzublicken und die Gemeinschaft zu stärken.

Der Festtag beginnt um 9:30 Uhr mit dem Einzug vom Vorplatz der Volksschule zum Kirchplatz, begleitet von der Erntekrone, dem Musikverein, den Kindergarten- und Schulkindern sowie der Bevölkerung. Um 10:00 Uhr wird die Festmesse in der Kirche gefeiert. Im Anschluss lädt die Pfarre ins Fidelium ein. Bei Musik, Speis und Trank soll das Jubiläum in geselliger Runde weitergefeiert werden. Die Pfarre Eichkögl freut sich auf viele Mitfeiernde und auf ein Fest der Dankbarkeit und Gemeinschaft.

Ingrid Donnerer

Orgelfestwoche 2026
Stadtpfarrkirche Feldbach



Mittwoch, 04. November, 19:30 Uhr
Organspende - Orgelkabarett
mit Clemens Klug
Eintritt: Freiwillige Spende

Samstag, 07. November, 19:00 Uhr
„Messias" von G. F. Händel
Teile 1 und 3
Kirchenchor, Solisten, Kammerochester
Leitung: Sabine Monschein
Eintritt: VV € 20,- | Abendkasse € 25,-

Sonntag, 08. November, 10:00 Uhr
Festgottesdienst - CHORios singt neue geistliche Lieder und Evensongs

Herzliche Einladung!

Tiersegnung in Feldbach

Sonntag, 4. Oktober
18:00 Uhr, Pfarrheim Innenhof

Wir laden alle Haustiere unseres Seelsorgeraumes, egal ob groß oder klein, mit ihren Besitzern zur Tiersegnung am Gedenktag des hl. Franz von Assisi nach Feldbach ein.



Die Bibel neu entdecken

Ab Herbst startet eine Reihe von Bibelabenden, die dazu einladen, die Bibel kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam lesen wir ausgewählte Texte, entdecken spannende Hintergründe und fragen, was sie für unser Leben heute bedeuten können.

Die Treffen finden in kleinen Gruppen statt und bieten Raum für Austausch, Fragen und neue Perspektiven. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Willkommen sind alle, die neugierig sind, sich für die Bibel interessieren oder ihren Glauben vertiefen möchten.

Samstag, 26. September, 20:00 Uhr
Pfarrheim Kirchberg

Donnerstag, 8. Oktober, 18:00 Uhr
Pfarrheim Feldbach

Anmeldung und Informationen bei:
Christine Hirschmann | christine.hirschmann@graz-seckau.at | 0676/8742 6383

Priesternotruf: 03152/37 444
07:00 - 21:00 Uhr

Es kann bei den Terminen jederzeit zu Änderungen kommen!
Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen und auf den Homepages.

Termine in Breitenfeld | Termine in Edelsbach | Termine in Eichkögl | Termine in Feldbach
Termine in Kirchberg | Termine in Paldau | Termine in Riegersburg | Termine in Unterlamm

Veranstaltungen in unserem Seelsorgeraum

Seelsorgeraumwallfahrt nach Mariazell am Samstag, 24. Oktober 2026



07:00 Uhr Abfahrt Bus I: Bahnhof Feldbach
Abfahrt Bus II: Riegersburg
Weitere Zustiegsstellen: Saaz, Kirchberg, Paurach und Fladnitz

11:15 Uhr Hl. Messe in Mariazell mit Pfarrer Markus Schöck

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Dreihasen, Mariazell
Die Auswahl des Essens ist bei der Anmeldung anzugeben und zu bezahlen.
Die Getränke sind vor Ort selbst zu bezahlen.

Suppe mit Grießnockerl oder Leberknödel
o Wienerschnitzel / Pommes Frites / gemischter Salat
o Schweinsbraten / Knödel / gemischter Salat
o Forellenfilet natur / Petersilienerdäpfel / gemischter Salat
o Gemüselaibchen / Kräutersauce / gemischter Salat
Sachertorte mit Schlag

15:30 Uhr Abfahrt in Mariazell



Preis pro Person: € 54,- (€ 28,- Bus und € 26,- Menü)

Anmeldung ab 1. September in den Pfarrsekretariaten oder online über die Homepage des Seelsorgeraumes (www.sr-feldbach.graz-seckau.at). Die Anmeldung ist erst nach Bezahlung (bar oder per Überweisung) fixiert.

Seelsorgeraumreise nach Bologna und Assisi
Samstag, 18. bis Samstag, 24. April 2027



Wir fahren mit einem Bistrobus der Firma Tieber Reisen in die italienischen Regionen Emilia-Romagna, Umbrien und Latium. Einen Zwischenstopp legen wir in Bologna ein, wo wir zweimal nächtigen (Admiral Park Hotel ****) und einen Tag zur Besichtigung dieser großartigen Stadt haben. Als Stützpunkt für die weitere Reise auf den Spuren des Heiligen Franz von Assisi haben wir das Hotel Cenacolo Francescano**** in Assisi ausgewählt.
Franziskanische Spiritualität, italienische Lebensart, Kunst, Kulinarik und Freude sollen diese Reise prägen. Natürlich besteht die Möglichkeit, in Assisi täglich die Hl. Messe mitzufeiern.
Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird die Reise anstrengend sein, viele Wegstrecken müssen zu Fuß zurückgelegt werden. Wir bitten, dies bei den Überlegungen zur Mitreise zu berücksichtigen.

Das genaue Programm ist auf der Seelsorgeraum-Homepage sowie in den Schaukästen ersichtlich. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer Markus Schöck.

Kosten
€ 913,- pro Person im Doppelbettzimmer, exkl. Eintritte und Trinkgelder
€ 395,- Einbettzimmerzuschlag für alle 6 Nächte (Summe: 1.308,-€)

Buchung
Die Anmeldungen erfolgen telefonisch oder schriftlich per E-Mail direkt bei Tieber Reisen.
Kontakt: Claudia Tieber
03572/44565 | reisen@tieber.at



© Michaela Edler-Trummer

Pfarre Breitenfeld
breitenfeld.graz-seckau.at

Kontakt
über das Pfarramt Riegersburg
03153/8222
breitenfeld@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Karin Sampl
0676/8742 6341
karin.sampl@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
siehe Riegersburg

Hl. Messen

So	10:15 Uhr

Jeden 4. So im Monat um 10:15 Uhr Wortgottesdienst

Pfarre Hatzendorf
hatzendorf.graz-seckau.at

Kontakt
Hatzendorf 1, 8361 Fehring
03155/2267
hatzendorf@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Michaela Mayer
0676/8742 6425
michaela.mayer@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Do: 08:00 - 11:00 Uhr

Hl. Messen

So	08:30 Uhr

Wochentagsmessen entnehmen Sie der aktuellen Gottesdienstordnung.

Pfarre Edelsbach
edelsbach.graz-seckau.at

Kontakt
Edelsbach 1, 8332
03152/3509
edelsbach@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Karin Sampl
0676/8742 6341
karin.sampl@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Fr: 08:00 - 11:00 Uhr

Hl. Messen

Sa	18:30 Uhr*
So	08:30 Uhr

* Messen am Samstag nur an ungeraden Wochenenden

Pfarre Kirchberg
kirchberg-raab.graz-seckau.at

Kontakt
Kirchberg 71, 8324
03115/2319
kirchberg@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Angela Gölles
0676/8742 8744
angela.goelles@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Mo, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr

Hl. Messen

Sa	19:00 Uhr *
So	08:45 Uhr °
Do	19:00 Uhr

° Am 3. Sonntag im ungeraden Monat Wortgottesdienst

* Messen am Samstag nur in den ungeraden Monaten

Die Abendmessen sind ab 25.10. (Winterzeit) um 18:30 Uhr.

Pfarre Eichkögl
eichkoegl.graz-seckau.at

Kontakt
Eichkögl 149, 8322
03115/2337
eichkoegl@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Angela Gölles
0676/8742 8744
angela.goelles@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Do: 14:00 - 17:00 Uhr

Hl. Messen

So	08:30 Uhr

Jeden 13. im Monat um 18:30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst | 30 Minuten vor dem Gottesdienst Rosenkranzgebet

Pfarre Paldau
paldau.graz-seckau.at

Kontakt
Paldau 32, 8341
03150/2231
paldau@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Karin Sampl 0676/8742 6341
karin.sampl@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Mi: 08:00 - 11:00 Uhr
Do: 14:00 - 16:00 Uhr

Hl. Messen

Sa	18:30 Uhr
So	10:00 Uhr

Pfarre Fehring
fehring.graz-seckau.at

Kontakt
Grazerstraße 10, 8350 Fehring
03155/2363
fehring@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Sonja Kramer 03155/2363
sonja.kramer@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Mo, Di: 08:00 - 11:00 Uhr
Di, Do: 14:00 - 16:00 Uhr

Hl. Messen

Sa	18:00 Uhr
So	10:00 Uhr

Wochentagsmessen entnehmen Sie der aktuellen Gottesdienstordnung.

Pfarre Riegersburg
riegersburg.graz-seckau.at

Kontakt
Riegersburg 32, 8333
03153/8222
riegersburg@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Karin Sampl
0676/8742 6341
karin.sampl@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Mo: 08:00 - 11:00 Uhr
Mi: 14:00 - 16:00 Uhr

Hl. Messen

Do	18:30 Uhr
Sa	18:30 Uhr
So	08:30 Uhr

In Lödersdorf am 2. So im Monat Wortgottesdienst und am 4. So im Monat Hl. Messe, jeweils um 10:00 Uhr.

Pfarre Feldbach
feldbach.graz-seckau.at

Kontakt
Pfarrgasse 3, 8330 Feldbach
03152/2389
feldbach@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Isabella Melbinger 0676/8742 6849
isabella.melbinger@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr
Mo - Di: 14:00 - 17:00 Uhr

Hl. Messen

Sa	18:30 Uhr | Beichte: 18:00 Uhr
So	08:30, 10:00 und 18:30 Uhr Beichte: 08:00 und 18:00 Uhr
Mo	18:30 Uhr
Di	08:00 Uhr
Mi	18:30 Uhr
Do	08:00 Uhr
Fr	08:00 Uhr

In Gossendorf am 2. So. im Monat Hl. Messe und am 4. So im Monat Wortgottesdienst, jeweils um 10:15 Uhr

Pfarre Unterlamm

Kontakt
Unterlamm 122, 8352
03155/40116
unterlamm@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin
Anneliese Hammer
0664/5045 063
anneliese.hammer@graz-seckau.at

Kanzleiöffnungszeiten
Sa: 09:00 - 11:30 Uhr

Hl. Messen

So	10:15 Uhr

Jeden 11. des Monats: 18:20 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz, 19:00 Uhr Lourdesmesse mit Krankensalbung und Lichterprozession zur Lourdesgrotte

Gebetszeiten entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen bzw. der Gottesdienstordnung.

Seelsorgeraum FELDBACH

Seelsorgeraumleiter und Pfarrer Ing. Mag. Markus Schöck | 0676/8742 6384 | markus.schoeck@graz-seckau.at

Pastoralverantwortliche Mag. Michaela Edler-Trummer | 0676/8742 6979 | michaela.edler-trummer@graz-seckau.at

Verwaltung: Karin Sampl | 0676/8742 6341 | karin.sampl@graz-seckau.at